

**Kontakt:**  
**Dipl.-Ing. agr.**  
**Antje Biener**  
Geschäftsführung  
Tel.: 0641-948-226-0  
Fax: 0641948-226-29

Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH  
Winchesterstr. 2  
35394 Gießen  
info@tig-gmbh.de  
[www.tig-gmbh.de](http://www.tig-gmbh.de)

  
Gründungsmesse  
Mittelhessen

# PRESSEMITTEILUNG

## Sehr viel Inspiration, Information und Motivation

### Gründungsmesse Mittelhessen vereint Akteure aus der Region

2020 hatte der Gießener Existenzgründertag TIG Startup coronabedingt pausieren müssen – die Zeit hat das Team des ausrichtenden Technologie- und Innovationszentrums (TIG) dazu genutzt, um der Veranstaltung einen frischen Anstrich zu verpassen und das beliebte Netzwerktreffen der heimischen Startup- und Gründungsszene 2021 unter dem neuen Namen „Gründungsmesse Mittelhessen“ zurück in die Hessianhallen Gießen zu bringen. Und der Schritt des Events zum Get-Together der Mittelhessischen Gründungsszene war erfolgreich: Neben vielen Gießener Institutionen und überregionalen Einrichtungen waren auch viele Akteure aus der Stadt Marburg, dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, dem Vogelsbergkreis sowie der Stadt Alsfeld präsent, was auch der eigens angereiste Staatssekretär des Hessischen Wirtschaftsministeriums Dr. Philipp Nimmermann nach seinem Impulsvortrag mit einem Besuch an den jeweiligen Ständen würdigte.

In den Messehallen 4 und 5 sowie im verbindenden Foyer zeigten rund 60 Aussteller ihr Angebot: Teils an Einzel-, teils an Gemeinschaftsständen präsentierten sich beratende und fördernde Institutionen und Dienstleister sowie spannende Gründungen mit ihren Produkten. Das Spektrum der beratenden Institutionen reichte dabei von Banken, Hochschulen und heimischen Wirtschaftsförderungen über die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammer Wiesbaden und die Kreishandwerkerschaft bis hin zu Coworking-Spaces, Betriebsberatern und Rechtsanwaltskanzleien. Die Gründungsszene selbst präsentierte sich entsprechend vielseitig und lud zu Gesprächen, zum Austausch und zum (Aus)probieren ein. Wurst, die nicht aus Fleisch, sondern aus Wels besteht, konnte man bei der Angelburger Metzgerei Marée am Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderungen der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf probieren. Vom daneben liegenden Stand der Wirtschaftsförderungen der Stadt Alsfeld und des Vogelsbergkreises schwirrten kleine, per Tablet ferngesteuerte Roboter aus, die auch mal in der benachbarten Halle vorbeischauten, um dort Messebesuchern freundlich „Hallo“ zu sagen. Egal, ob Tierfutter aus Seidenraupen, Naturkosmetik aus Bienenprodukten oder eine neue Verhütungsmethode für den Mann – die Gründer und Gründerinnen präsentierten pfiffige und innovative Ideen aus der jeweiligen Branche. Traditionelle Wurstwaren wie Ahle Woscht oder Stracke kann man sich über die

MeatApp direkt vom handwerklichen Metzger nach Hause bestellen – „in der Stadt bei der hohen Dichte an Supermarktketten kaum noch möglich“, erklärt Julian Bonn, während er die sehr gefragte Probierhäppchen ausgibt. Und gleich nebendran konnte man sich Nachtisch abholen – Jakob Rauber von der Lahnauer „Eiszeit“ präsentierte hier sein aktuelles Weihnachtssortiment. Ebenfalls sehr gefragt war der geschmackvoll gestaltete Stand der „Weinschicht“.

Zielsetzung der Gründungsmesse Mittelhessen war und ist auch zukünftig, Gründungsinteressierte zu inspirieren, zu informieren und zur Gründung zu motivieren und auf diese Weise die Gründungsbereitschaft in der Region zu steigern. Zu diesem Zweck wird die Veranstaltung auch aus EU-Mitteln gefördert. Während das Event also weiterhin eine umfangreiche und individuelle Beratung für die Zielgruppe ermöglicht, wird über „Patenschaften“ auch sukzessive der Anteil an ausstellenden Gründerinnen und Gründern mit ihren Produkten und Angeboten erhöht. „Das belebt nicht nur den Austausch, sondern fördert auch die Sichtbarkeit auf beiden Seiten“, erläutert Antje Bienert, Geschäftsführerin des Technologie- und Innovationszentrums Gießen diese Entwicklung und ergänzt: „Denn was ist motivierender für angehende Gründerinnen und Gründer, als zu sehen, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft andere Startups Ihr Angebot präsentieren?“.

Neben Austausch und Beratung war auch das Vortragsangebot ein wichtiger Bestandteil des Events. Egal, ob Basics wie die „ersten Schritte in die Selbstständigkeit“ (IHK Gießen-Friedberg / Kreishandwerkerschaft), Tipps zum Markenaufbau mit Social Media, dem sogenannten Influencer-Marketing, von Fitnesscoach und –koch Carmine Stillitano, dem „Rechtformen-Bingo“ mit Rechtsanwalt Christian Koch oder den beliebten „Best Practice“-Beispielen, in denen Gründer- und Gründerinnen von ihren Erfahrungen berichten – bei der Gründungsmesse Mittelhessen ist für jede/n etwas Interessantes dabei. Ein Teil der Vorträge ist im Nachgang online abrufbar.

Und so fällt das Fazit von Antje Bienert und Projektleiterin Sabine Glinke trotz der coronabedingt widrigen Rahmenbedingungen sehr positiv aus. „Wir haben zum größten Netzwerk-Event der regionalen Gründungsszene eingeladen und alle waren da und haben ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung geleistet. Die Region zieht an einem Strang, um Gründende zu unterstützen, und das Signal an die Zielgruppe ist eindeutig: Mittelhessen ist der perfekte Ort für eine Gründung“.

Alle weiteren Informationen sind unter [www.gruendungsmesse-mittelhessen.de](http://www.gruendungsmesse-mittelhessen.de) zu finden. Die Veranstaltung fand innerhalb der „Gründungswoche Deutschland“ statt, ist Teil der hessischen Startup-Initiative und wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.



**EUROPÄISCHE UNION:**  
Investition in Ihre Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Gründungswoche  
Deutschland  
15.–21. November 2021  
[www.gruendungswoche.de](http://www.gruendungswoche.de)



Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann, Landrätin Anita Schneider und Stadträtin Astrid Eibelshäuser informieren sich auf der Gründungsmesse Mittelhessen über das Angebot der „MeatApp“ (Wojciech Konieczny, Julian Bonn); Foto: Pressebüro Lademann

#### Hintergrundinformationen zum TIG:

Die Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH (TIG GmbH) wurde 1999 gegründet und konzentriert ihre Aktivitäten auf die Förderung des Strukturwandels der Wirtschaft und die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze in Stadt und Landkreis Gießen. Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft unterstützen wir die Ansiedlung junger Technologie- und Dienstleistungsunternehmen durch die Vermietung günstiger Büro- und Laborflächen in unseren vier Gebäuden im Gießener Gewerbegebiet Europaviertel. Neben diesem Kerngeschäft unterbreiten wir unseren Mietern und den Unternehmen der Region ein breites Service-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot, bieten eine Kommunikationsplattform für Themen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung und unterstützen sowohl innovationsfördernde Maßnahmen als auch die Vernetzung von Know-how.

Die TIG GmbH ist aus dem 1996 als eines der ersten hessischen Gründerzentren eröffneten Gründerzentrum Gießen hervorgegangen. Wir blicken somit auf 25 Jahre Erfahrung zurück und haben unsere Büro- und Laborräume in diesem Zeitraum an knapp 400 Existenzgründer/innen und junge Unternehmen vermietet, von denen viele inzwischen erfolgreich weiter expandiert und sich dauerhaft in Stadt oder Landkreis Gießen niedergelassen haben.

Das TIG ist als „Anerkanntes Innovationszentrum“ des Bundesverbands Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. zertifiziert. Nähere Informationen zum Angebot des Technologie- und Innovationszentrums Gießen, den ansässigen Unternehmen und Partnern bietet die TIG-Webseite unter [www.fig-gmbh.de](http://www.fig-gmbh.de).